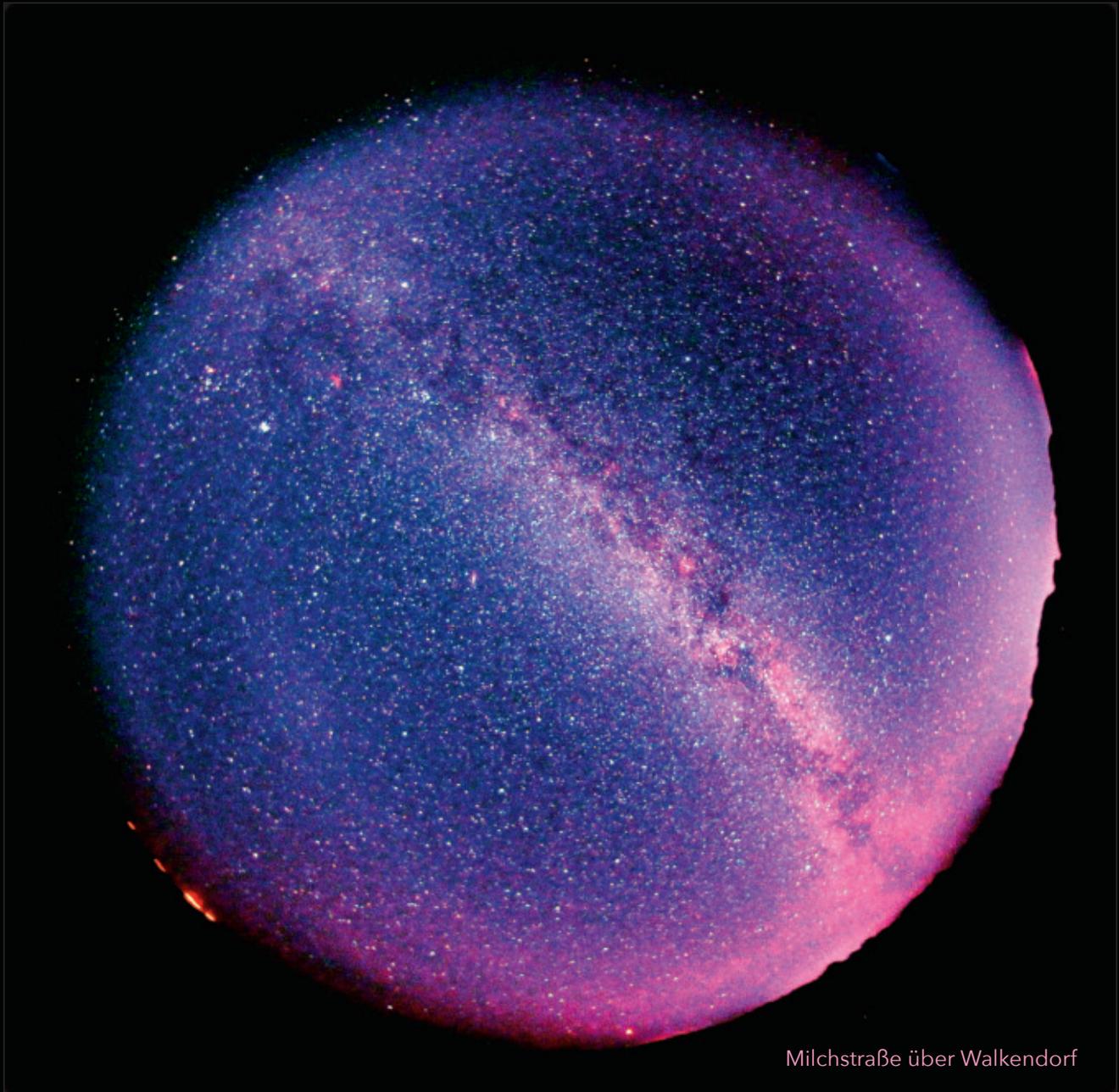


Landschaftspflegeverband
Mecklenburger Agrarkultur e.V.



Jahresbericht 2017



Milchstraße über Walkendorf

Wir sehen gerne Sterne!



LPV Mecklenburger Agrarkultur.e.V., Dalwitz 43, 17179 Dalwitz
mecklenburger-agrarkultur@web.de 0151-20017030

Epilog



Kleiner Planet Mecklenburger ParkLand

Unser Sternenpark entwickelt sich nach einer Pause zu einem kleinen Universum. Seit Juli ist Mailbritt wieder an Bord und entwickelt die Ideen weiter.

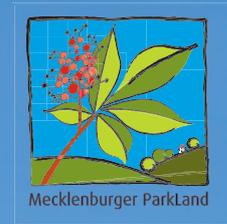
Wir wollen jetzt nach den Sternen greifen und dafür brauchen wir die nötige Hardware. Wir werden einen astronomischen Lehrpfad bauen. Dazu beantragen wir für 6 Stationen Teleskope, Beobachtungsliegen und Informationstafeln. So können unsere Gäste in Zukunft vom dunklen, klaren nicht lichtverschmutzten Himmel im Sternenpark profitieren und mit Hilfe von Karten und Sternen-Apps den „Mecklenburger ParkLandhimmel“ genießen.

Für die Gemeinde Walkendorf beantragen wir das Zertifikat „Dark Sky Community“ bei der IDA - der International Dark Sky Association. Um dies zu erreichen wird die Beleuchtung in Lichthelligkeit und Lichtfarbe entsprechend den Richtlinien der IDA nachgerüstet. Diese Maßnahmen erhalten uns nicht nur den unverfälschten Nachthimmel, sie sparen auch Strom und helfen Insekten, Eulen, Igel und anderen nachtaktiven Tieren und Pflanzen. Die nächtliche Sicht wird dadurch für uns Menschen nicht beeinträchtigt.

Wir gehen damit mit gutem Beispiel voran. Andere Gemeinden können sich anschließen und auch zeigen, dass Ökologie, Kultur und Ökonomie sich nicht gegenseitig ausschließen, sondern unterstützen.

Dr. Heinrich Graf von Bassewitz

Rotblühende Kastanienallee nach Wesselstorf
(gepflanzt 2008)





Arbeitsschwerpunkte

- Planung und Umsetzung von Landschaftspflegeprojekten
- Fortführung des Projektes „Sternenpark“
- Organisation und Umsetzung des 7. Symposiums „Landschaften stiften!“
- Öffentlichkeitsarbeit
- 8. „ParkLand-Jazz“
- Teilnahme an Tagungen
- Flächenkauf zur Renaturierung



Landschaftspflege

Pflanzung einer Obstwiese mit 3-reihiger Wind- u. Wildschutzhecke in Rensow

Es wurden 50 Obstbäume geliefert, fachgerecht gepflanzt und mit Dreibock als Verankerung und Wühlmausschutz versehen.

675 Gehölze wurden als Wind- und Wildschutzhecke geliefert und fachgerecht gepflanzt. Die Pflanzung wurde mit Rindenmulch versehen. Die Hecke ist mit 250m Wildschutzzaun eingehegt.

In 500m Luftlinie der geplanten Maßnahme liegen Flächen unseres Vereines aus dem Nationalen Naturerbe, die wir von Acker in Grünland umgewandelt haben, als Nahrungshabitat für den Schreiadler.

Die Obstwiese mit der Wind- und Wildschutzhecke ist ein weiterer „Biotoptrittstein“ in der Landschaft.

Auf der Obstwiese werden ausschließlich alte Sorten gepflanzt, um diese zu erhalten.

Produkte wie Saft und Marmelade können hier hergestellt werden. Auch Schulklassen aus der evangelischen Grundschule in Walkendorf sollen auf der Obstwiese lernen, z.B. wie wichtig Bienen sind und was man mit dem Obst machen kann.



Blick auf den Lühburger Graben von der

Renaturierung „Lühburger Graben“

Im Rahmen des Nationalen Naturerbes stellte unser Verein jüngst einen Antrag auf den Erwerb von Landwirtschaftsflächen, die von entwässertem Niedermoorgrünland geprägt sind, zwecks Entwicklung im Sinne des Nationalen Naturerbes.

Für die Renaturierung des Lühburger Grabens existiert ein im Zuge der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie im Auftrag des STALU MMR erstelltes Konzept. Dieses enthält die naturnahe Gestaltung des Wasserlaufs mit Entwidmung der Nebengräben und Sammler zwecks Herstellung von (feuchtem / nassem) Extensivgrünland.

Diese Maßnahmenplanung ergäbe eine sinnvolle Ergänzung des durch Rensower See und Schweizer Berge bereits ergänzten Habitatangebotes für Groß-, Greifvögel, Amphibien, Reptilien, Insekten. Umfangreiche Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchlässigkeit von Trebel und Warbel führte das STALU bereits im Zuge der Umsetzung der EU-WRRL bei Gnoien ca. 10 km östlich durch, so dass die Maßnahme auch in diesem Kontext Sinn ergäbe.

Entlang des Lühburger Grabens planen wir einen Wanderweg / Lehpfad mit einer Beobachtungsstation. Es soll ein Rundweg entstehen von der Hauptstraße entlang des Grabens und über den Gutspark zurück. Für den Weg verwenden wir die Wegeschneise, die für die Bagger vorgesehen sind, die regelmäßig den Graben entkrauten. Südlich des Lühburger Grabens werden Bepflanzungen vorgenommen (Roterle, Hundsrose, Schlehen, Haselnuss, Weiden, Kopfweiden an Sitzmöglichkeiten).



Arboretum

Forstbotanischer Lehrpfad Dalwitz / Rensow

Zum 25. Jubiläum des FerienGutes Dalwitz konnte Dr. Heinrich Graf von Bassewitz Spenden i.H.v. 11.000,- Euro für unseren Landschaftspflegeverband einwerben.

Mit diesem Geld möchten wir angrenzend an unsere Flächen aus dem Nationalen Naturerbe ein Arboretum mit einem forstbotanischem Lehrpfad anlegen. Die Landesforst MV stellt uns hierfür die Flächen zur Verfügung.

Die Planung ist bereits erfolgt und ein Fördermittelantrag ist auf den Weg gebracht. Die Umsetzung erfolgt 2019.

Auf dem oberen Foto ist ein Gewässerbiotop zu sehen, das in unsere Planung einbezogen wurde. Rechts sehen wir eine alte Buche, an der eine Verweilstation mit Informationstafel entstehen wird.



Forstbotanischer Lehrpfad Walkendorf / Dalwitz



Das Biotop Wald besitzt als Jagd- und Weideland besonders in Europa schon lange einen hohen Stellenwert. Ungefähr genauso lang dient er dem Menschen als Holzlieferant. Heute weiß man, dass der Wald als Wasserspeicher, Luftfilter und Kohlendioxidbinder eine noch viel größere Bedeutung hat.

Der forstbotanische Lehrpfad unterrichtet seine Besucher mit Hilfe von Informationstafeln über die Funktion unseres Waldes und von Feuchtbiotopen. Es wird Neuanpflanzung von Baumgruppen geben wie z.B. Nadelholz und Laubholz in verschiedenen Arten.

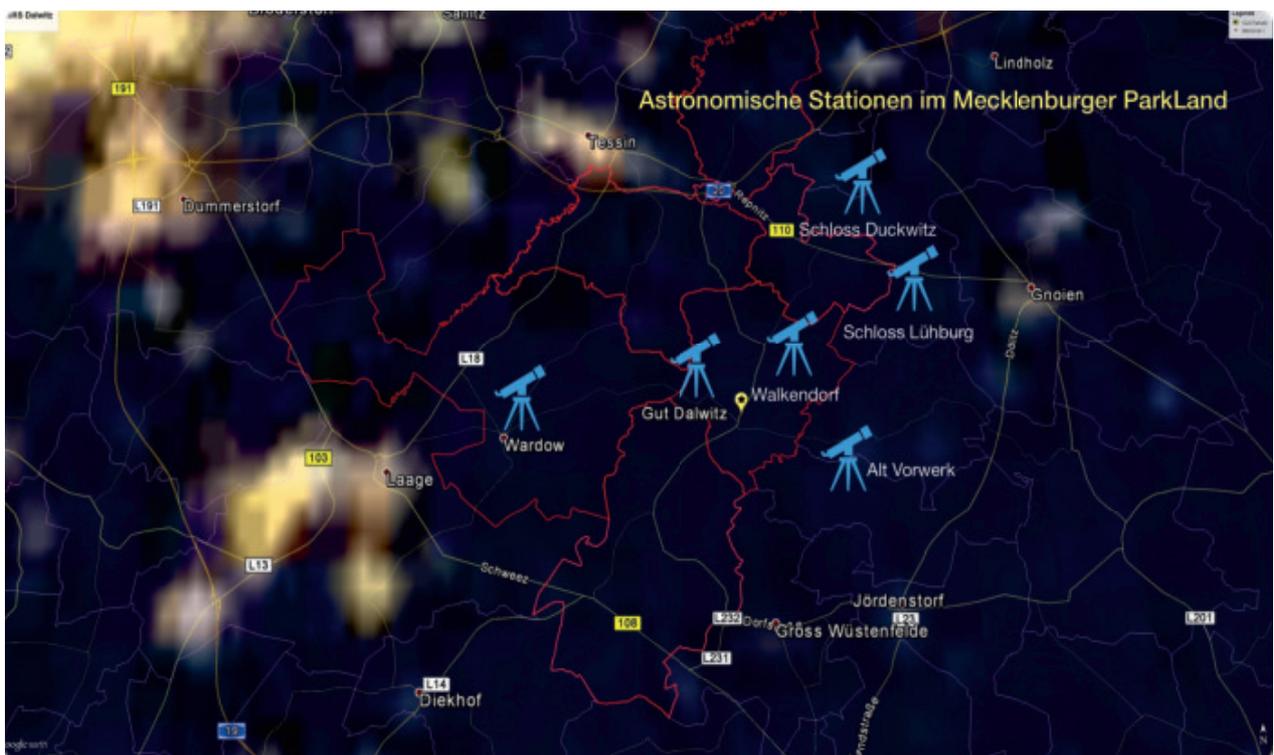
Der Lehrpfad bekommt einen Parkplatz für 3 PKW und einen Rastplatz mit Infotafel unter einer alten Buche.

Über einen alten Totholzstamm soll eine kleine Brücke führen.

Die Wegeführung wird im Eingangsbereich befestigt, der Rest des Lehrpfades wird gemulcht.



Frau Olsen bei der Präsentation ihres Vortrages "Dark Sky Communities" - Mobil unterwegs im Sternepark „Mecklenburger ParkLand“ auf dem 9. Jahrestreffen der astronomischen Vereinigungen und Einrichtungen in Mecklenburg - Vorpommern am 14. Oktober 2017 in Hanshagen





Projekt „Dark Sky Community“

Nach über einem Jahr Aussetzung des Projektes, konnte Frau Olsen die Arbeit im Juli 2017 wieder aufnehmen. Alte Kontakte mussten erneuert werden, das Thema wieder ins Netzwerk getragen werden. Es galt an Begonnenem wieder anzuknüpfen. Das erforderte viele Einzelgespräche mit Netzwerkpartnern, Beratern und Ämtern.

Eine Beschlussvorlage für die Gemeinden ist erarbeitet, aber noch nicht abgestimmt. Wir sind dabei diese mit Hilfe des Landrates Herrn Constien und Bauamtsleiter Romuald Bittl auf Amtsebene abzustimmen.

Es erfolgte eine stete Kommunikation und Beratung mit den Netzwerkpartnern zum Projekt (Netzwerktreffen, persönliche Gespräche, Vorträge)

- Intensive Zusammenarbeit mit dem Landeszentrum für erneuerbare Energien MV GmbH
- Austausch und Zusammenarbeit mit den astronomischen Einrichtungen in MV
- Werbung / Aufnahme drei neuer Netzwerkpartner
- Moderation / Information über das Projekt in den Gemeinden
- Öffentlichkeitsarbeit, Artikel im Nordkurier 04.11.2017 (s.Anhang)
- Erarbeitung gemeinsamer Produkte mit dem Airport Rostock (in Arbeit)
- Erarbeitung von Vorträgen und Power-Points
- Kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Verein Park-Land-Sterne e.V., TMV M-V, Landurlaub, TMV Mecklenburgische Seenplatte, Touristinfo Teterow (Marketingsitzungen, Werbung, Messen,..)
- Austausch / Inanspruchnahme externer fachlicher Beratung
- Messung der Himmelshelligkeit
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen und Weiterbildung
- Erarbeitung eines Workshops „Nachtfotografie“



05.-09.07.2017 Deutscher Landschaftspflegetag in Regensburg

Landschaftspflege: Grenzüberschreitend europäisch

Wie sich gewachsene Kulturlandschaften in ganz Europa dauerhaft sichern lassen, stand im Mittelpunkt des Deutschen Landschaftspflegetags 2017. Besonders die Gemeinsame Agrarpolitik der EU beeinflusst die Entwicklung der Kulturlandschaften wesentlich. Wie wird gewährleistet, dass Umwelt- und Naturschutzleistungen der Landwirte fair entlohnt werden?

Die Fachforen widmeten sich diesen Themen:

- Die Agrarpolitik im Fokus
- Regionale Vermarktung und Landschaftspflege
- Landcare Europe
- Biodiversität und Landwirtschaft



Mit dem Deutschen Landschaftspflegepreis 2017 würdigte der DVL herausragende Leistungen zum Erhalt und zur Entwicklung unserer Kulturlandschaften. Er wurde durch Ulrike Scharf, Bayerische Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz, und Jürgen Huber, Bürgermeister Regensburg, verliehen.



Frau Olsen besuchte das Fachforum 2: Regionale Vermarktung und Landschaftspflege

- "Lebensmittel, die die Artenvielfalt erhalten - Trends und Vermarktungspotenzial für Produkte aus der Landschaftspflege" Katharina Menger, Uni Kassel
- "Natur genießen - Wir essen regional, bio und fair" SICONA, Luxemburg
- "Schützen durch Nützen - die Regionalmarke Juradistl" Werner Thumann, LPV Neumarkt i.d.OPf.
- "Blühende Wiesen - Gesundes Heu. Neue Wege in der Pflege von Naturschutz-Grünland durch Heuvermarktung" Andreas Schäfer, LPV Birkenfeld

Eine Exkursion am führte zu den ehemaligen Weinbergen an den Kelheimwinzener Hängen oberhalb des Donautals, wo uns der LPV Kelheim von der Entwicklung der Kulturlandschaft seit der Römerzeit berichtet. Sie sind Teil des FFH-Gebietes „Trockenhänge bei Regensburg“. Hier ist u.a. auch die Schlingnatter zu Hause, die sich für uns in Pose setzte.

Per Schiff setzten wir die Exkursion durch den Donaudurchbruch im Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge“ bis zum Kloster Weltenburg fort.



Schlingnatter





Samstag, 8. Juli 2017

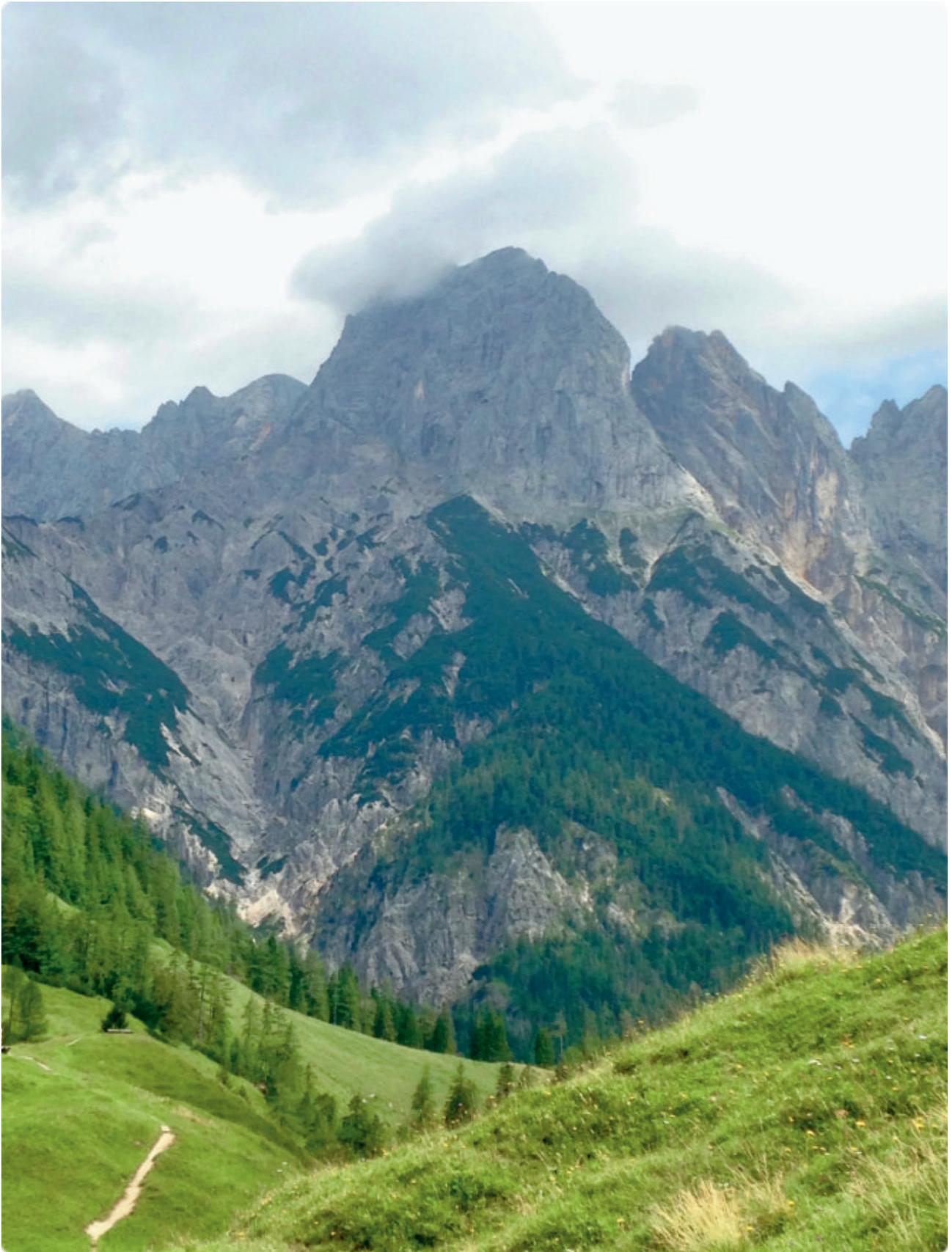
Unter dem Motto „Naturschutz und Nutzung“ wanderten wir vom Hirschbichl durch das Klausbachtal zum Hintersee. Ranger und Experten erzählten von Almwirtschaft, natürlicher Dynamik (Felssturz, Lawinen), Waldbewirtschaftung (Borkenkäfer), Tourismus und Umweltbildung.

Vom Parkplatz Hintersee ging es mit dem Almerlebnis- bus zum Hirschbichl hinauf. Zu Fuß wanderten wir durch das Klausbachtal und über die Bindalm zurück zum Ausgangspunkt.

Die Alpenexkursion wurde durch die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege durchgeführt.



Nationalpark Berchtesgaden, Hirschbichlklausgraben





v.l.n.r.: Wolf-Christian Calsow, Dr. Jürgen Buchwald, Bianca Bretsch (OSPA), Claus-Peter Gering, Dr. H. Graf v. Bassewitz, Lucy Gräfin v. Bassewitz, Maibritt Olsen

Öffentlichkeitsarbeit

Einweihung unseres Autobahnschildes an der A20

Am 04. April konnten wir symbolisch unser zweites Autobahnschild einweihen, das an der Abfahrt Tessin, Richtung Stralsund steht.

Der Staatssekretär des Ministeriums für Landwirtschaft Dr. Jürgen Buchwald lobte in seiner Rede das Engagement unseres Vereins für die Regionalentwicklung. Der Bürgermeister der Gemeinde Walkendorf Claus-Peter Gering enthüllte gemeinsam mit unserem Vorsitzenden Dr. Heinrich Graf von Bassewitz unseren „Schilder-Dummie“.

Die Finanzierung des Schildes konnten wir durch Sponsorengelder aufbringen. Unser Dank geht an: Malte Brekenfeld, das Autohaus Gebr. Müller in Tessin, Dr. Heinrich Graf von Bassewitz,



ParkLand-Jazz

Jazz-Frühschoppen in Duckwitz im September 2017

„Schlafen Sie aus und starten Sie beschwingt in den Sonntag mit Kind und Kegel. Bleiben Sie gern, so lange Sie mögen ...“, empfehlen die Gastgeber Edda und Joachim Krüger. Mit Swing, Jazz und alten Schlagern unterhielten die Musiker auf der Bühne im Schlosspark die Gäste. Bei Sonnenschein und leckerem selbstgebackenen Kuchen ein wunderbares Erlebnis.

25.04.2017 Treffen der Landschaftspflegeverbände beim LPV Sternberger Endmoräne im Kutschenmuseum Kobrow II

Es ging um folgende Themen:

1. Aktuelles von der Koordinierungsstelle LPV bei der Landesforst
2. Situation und Projekte der LPV MV
3. DVL-Moorschutzprojekt: Alternative Nutzungsmöglichkeiten von Moorböden und mögliche Förderprojekte
4. Landschaftspflegeförderung
5. Neu veröffentlichte FÖRL Naturschutz

Wir laden Sie ein unser Gast zu sein, am
19. Mai 2017 ab 10 Uhr auf Gut Dalwitz.

"LandNutzenLeben"

Begleitend zu unserem Symposium zeigen wir eine Ausstellung
„Vom Umgang mit unserem Land gestern, heute, morgen“

Die Ausstellung zeigt schlaglichtartig den Wandel der Landnutzung am Beispiel der Landwirtschaft seit 1800. Ausgehend von der Zeit Johann Heinrich von Thürens informiert die Präsentation, wie gesellschaftliche Veränderungen die Landnutzung beeinflussen. Sie erläutert aktuelle wissenschaftliche Forschung zur Landnutzung und wagt auch einen Ausblick auf die zukünftige Landnutzung.

PROGRAMM

Biodiversität: Vielfalt unseres Lebens*



10:00 Uhr
Begrüßung der Gäste
Förderung der Biodiversität durch die
Arbeit des Landschaftspflegeverbandes
Mecklenburger Agrarkultur e.V.
Dr. Heinrich Graf von Bassewitz

10:20 Uhr
Praktische Biodiversitätsmaßnahmen am
Beispiel des Rotmilans
Uwe Lerch, Vorstandsmitglied Deutscher
Verband für Landschaftspflege e.V.

10:50 Uhr
Praxisnaher Naturschutz, gemeinsam mit
Landwirten
Franziska Gawlik, Projektleiterin F.R.A.N.Z.,
Deutscher Bauernverband e.V. Berlin

Kaffeepause

11:50 Uhr
Landwirtschaft für Artenvielfalt,
Entwicklung, Stand und Monitoring-
Ergebnisse
Markus Woller, Referent für Agrarrohstoffe
und Tierhaltung beim WWF Deutschland

Anschließend laden wir Sie ein, bei gemeinsamen Gesprächen das
Dalwitzer Weideochsensteak zu genießen.

NICHTS KOMMT DEM LANDLEBEN GLEICH. ES VERMITTELT MEHR
ECHTE FREUDEN ALS IRGEND EINE ANDERE LEBENSWEISE.
Katherine Mansfield

7. Symposium „Landschaften stiften!“

Das Symposium war mit rund 80 Gästen gut besucht.

Die Ausstellung „Vom Umgang mit unserem Land gestern, heute, morgen“ bekamen wir als Leihgabe vom Thünen-Museum.



Mecklenburger Agrarkultur e.V.

Steuernummer:

086 / 141 / 01815

Darstellung der Ergebnisse nach Tätigkeitsbereichen zum 31.12.2017

Verein gesamt, aufgeteilt nach Tätigkeitsbereichen ohne Rücklagenbildung und -verwendung

	2017 EUR	Ergebnis Verein EUR	Verein	Verein	Verein	Verein
			ideel EUR	Verm.verw. EUR	Zweckb. EUR	stpf. wGB EUR
Mitgliedsbeiträge, Spenden ,Zuschüsse	60.856,82		24.790,32		36.066,50	
Ertragssteuerfreie Einn. Vermög.verw	30.673,50			30.673,50		
Ertragssteuerfreie Einn. Zweckb	7.875,02				7.875,02	
Ertragssteuerpfl. betriebliche Einnahmen	-1.102,50					-1.102,50
EINNAHMEN	98.302,84	98.302,84	24.790,32	30.673,50	43.941,52	-1.102,50
Reisekosten	1.099,24		1.099,24			
Ausbildungskosten	145,00		145,00			
Lohn/Gehalt/Sozialversicherung	19.017,18		19.017,18			
Büro/Porto/Telefon	1.070,31		1.070,31			
Versicherungen(ohne KFZ) und Beiträge	398,00		398,00			
Vereinsmitteilungen/ Repräsentation	1.085,06		1.085,06			
Werbekosten						
Steuerberatung/sonstg Beratung	1.797,89		557,11	413,60	413,59	413,59
Verwaltungskosten	69,96		69,96			
Abschreibungen	1.124,31		1.124,31			
Projektkosten	36.370,46				36.370,46	
Grundstücksaufwendungen	1.323,41			1.323,41		
Miete / Pacht	3.141,00		3.141,00			
Wareneingang						
Fremdarbeiten	30,75					30,75
Zinsen/Kosten Geldverkehr	109,68			109,68		
sonstige Kosten	9.713,62		346,16	451,49	8.915,97	
AUSGABEN	76.495,87	76.495,87	28.053,33	2.298,18	45.700,02	444,34
JAHRESÜBERSCHUSS	21.806,97	21.806,97	-3.263,01	28.375,32	-1.758,50	-1.546,84

Stiftung ME-Parkland

Steuernummer: 086 / 141 / 01955

Darstellung der Ergebnisse nach Tätigkeitsbereichen zum 31.12.2017

Verein gesamt, aufgeteilt nach Tätigkeitsbereichen ohne Rücklagenbildung und -verwendung

	2017 EUR	Ergebnis Stiftung EUR	Stiftung	Stiftung	Stiftung	Stiftung
			ideel EUR	Verm.verw. EUR	Zweckb. EUR	stpf. wGB EUR
Mitgliedsbeiträge, Spenden ,Zuschüsse	1.180,00		1.180,00			
Ertragssteuerfreie Einn. Vermög.verw	12.753,01			12.753,01		
Ertragssteuerfreie Einn. Zweckb	0,00					
Ertragssteuerpfl. betriebliche Einnahmen	0,00					
EINNAHMEN	13.933,01	0,00	1.180,00	12.753,01		0,00
Reisekosten	0,00					
Ausbildungskosten	0,00					
Versicherungen(ohne KFZ) und Beiträge	0,00					
Vereinsmitteilungen/ Repräsentation	1.933,84		1.933,84			
Werbekosten	0,00					
Steuerberatung/sonstg Beratung	695,04		347,52	347,52		
Büro-/Verwaltungskosten	217,32		217,32			
Verschiedene Ausgaben	0,00					
gezahlte Spenden	0,00					
Grundstücksaufwendungen						
Pachtaufwendungen	0,00					
Fremdarbeiten	0,00					
Kosten Geldverkehr	77,10			77,10		
sonstige Kosten	0,00					
AUSGABEN	2.923,30	0,00	2.498,68	424,62		0,00
ZSF Einnahmen/Ausgaben	11.009,71	0,00				
JAHRESÜBERSCHUSS	11.009,71	11.009,71	-1.318,68	12.328,39		0,00



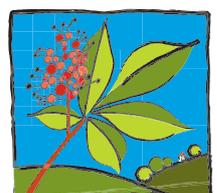
Wir freuen uns über Ihre Spenden!

Spendenkonto:

Landschaftspflegeverband Mecklenburger Agrarkultur e.V.

OSPA Rostock

IBAN: DE33 1305 0000 0200 0476 12



Mecklenburger ParkLand